



UNIVERSITÄRE
PSYCHIATRISCHE
DIENSTE BERN

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD) AG

Konsolidierte Jahresrechnung 2024

Inhaltsverzeichnis

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2024	2
ERFOLGSRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2024	3
GELDFLUSSRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2024	4
EIGENKAPITALNACHWEIS	5
ANHANG DER KONZERNRECHNUNG	6
REVISIONSBERICHT	18
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN	21



Bilanz per 31. Dezember 2024

AKTIVEN in Tausend CHF	Ziffer im Anhang	31.12.2024	1.1.2024
Flüssige Mittel		36'775	4'324
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	28'691	33'032
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	4'879	13'566
Vorräte	3	1'580	1'678
Nicht abgerechnete Leistungen	4	13'531	17'418
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	3'086	3'343
Umlaufvermögen		88'541	73'360
Sachanlagen	6	31'780	33'034
Immaterielle Anlagen	7	320	83
Anlagevermögen		32'101	33'117
TOTAL AKTIVEN		120'642	106'477

PASSIVEN in Tausend CHF	Ziffer im Anhang	31.12.2024	1.1.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	4'196	5'545
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.1	13'278	15'268
Rückstellungen	11	10'885	9'686
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	2'139	2'785
Kurzfristiges Fremdkapital		30'498	33'284
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9.3	2'041	0
Rückstellungen	11	12'264	14'121
Darlehen	9.2	27'070	2'070
Langfristiges Fremdkapital		41'374	16'191
Fremdkapital		71'872	49'475
Aktienkapital/Gesellschaftskapital		39'400	39'400
Gesetzliche Kapitalreserven		22'822	23'287
Gesetzliche Gewinnreserven		10'000	10'000
Freiwillige Gewinnreserven		0	6'212
Verlustvortrag		-15'454	0
Jahresergebnis		-8'208	-21'896
Währungsdifferenzen		6	0
Anteil Minderheiten am Kapital/Ergebnis		204	0
Eigenkapital		48'770	57'003
TOTAL PASSIVEN		120'642	106'477

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2024

In Tausend CHF

	Ziffer im Anhang	31.12.2024
Patientenerträge	12	148'881
Übrige Erträge	13	48'797
Betriebsertrag		197'678
Personalaufwand	14/15	166'017
Medizinischer Bedarf	16	2'583
Übriger Sachaufwand	17	34'360
Betriebsaufwand		202'961
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		-5'283
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	3'195
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	7	48
Abschreibungen		3'243
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)		-8'527
Finanzertrag	18	23
Finanzaufwand	18	114
Finanzergebnis		-90
Steuern	19	162
Ordentliches Ergebnis		-8'778
Ausserordentlicher Ertrag	20	571
Ausserordentliches Ergebnis		571
JAHRESERGEBNIS		-8'208

Geldflussrechnung per 31. Dezember 2024

In Tausend CHF

31.12.2024

Jahresergebnis	-8'208
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	3'079
Veränderung Rückstellungen	-658
Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistungen	4'341
Veränderung Vorräte und nicht abgerechnete Leistungen	3'986
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	10
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	-1'350
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	-2'636
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2'041
Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit	604
Investitionen in Sachanlagen	-2'061
Desinvestitionen in Sachanlagen	289
Investitionen in immateriellen Anlagen	-285
Rückzahlung Darlehen Kanton	8'934
Auszahlung für den Erwerb von konsolidierten Gesellschaften, abzüglich übernommene Flüssige Mittel und Passivenüberschuss	-36
Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	6'842
Darlehen Kanton Bern	25'000
Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	25'000
Fremdwährungsdifferenzen	6
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	32'451
Nachweis Fonds	
Stand Flüssige Mittel Anfangsbestand	4'324
Stand Flüssige Mittel Schlussbestand	36'775
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	32'451

Eigenkapitalnachweis

2024 in Tausend CHF

	Gewinnreserven						Jahres- ergebnis
	Aktien- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Gewinn- reserven	Freiwillige Gewinn- reserven	Verlust- vortrag	Wäh- rungs- differenz	
Stand 1. Januar 2024	39'400	23'287	10'000	6'212	0	0	-21'896
Umgliederung Verlustvortrag und Verwendung Reserven	0	0	0	-6'212	-15'684	0	21'896
Veränderung Konsolidierungskreis	0	-465	0	0	230	6	0
Jahresverlust 2024	0	0	0	0	0	0	-8'208
Stand 31. Dezember 2024	39'400	22'822	10'000	0	-15'454	6	-8'208

	Eigenkapital		
	Ohne nicht beherrschende Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Inklusive nicht beherrschende Anteile
Stand 1. Januar 2024	57'003	0	57'003
Umgliederung Verlustvortrag und Verwendung Reserven	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	-229	460	232
Jahresverlust 2024	-8'208	-256	-8'464
Stand 31. Dezember 2024	48'566	204	48'770

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 39'400 Namenaktien zu je CHF 1'000.00; die Aktien sind voll liberiert.

Anhang der Konzernrechnung

In Tausend CHF

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	21'485
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionär/Kanton	7'595
Wertberichtigung	-389
Total	28'690

2 Sonstige kurzfristige Forderungen	2024
Forderungen Dritte	3'756
Forderungen Aktionär/Kanton	564
Forderungen Sozialversicherungen	559
Total	4'879

3 Vorräte	2024
Arzneimittel	115
Pflege- und Medizinalmaterial	53
Handelswaren	22
Rohmaterial	124
Halb-/Fertigfabrikate	315
Vorräte übrige	951
Total	1'580

4 Nicht abgerechnete Leistungen	2024
Nicht abgerechnete Leistungen stationär	13'417
Nicht abgerechnete Leistungen tagesklinisch	29
Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	85
Total	13'531

5 Aktive Rechnungsabgrenzungen	2024
Aktive Rechnungsabgrenzungen Diverse	1'708
Aktive Rechnungsabgrenzung Aktionär/Kanton	1'378
Total	3'086

KONZERNABSCHLUSS UPD AG 2024

In Tausend CHF

6 Sachanlagen

2024

Anschaffungswerte	Grundstücke und Bauten	Installationen	Medizinische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Stand per 31. Dezember 2023	73'466	35'775	1'151	13'306	4'384	128'083
Zugänge	96	541	83	99	1'240	2'060
Abgänge	0	0	0	-289	0	-289
Umgliederungen	612	644	4	1'349	-2'610	0
Stand per 31. Dezember 2024	74'175	36'960	1'239	14'465	3'014	129'853

Abschreibungen und Wertberichtigungen

Stand per 31. Dezember 2023	-57'429	-26'105	-886	-10'630	0	-95'049
Abschreibungen planmässig ¹	-1'455	-898	-92	-837	0	-3'283
Abgänge	0	0	0	259	0	259
Stand per 31. Dezember 2024	-58'884	-27'003	-978	-11'207	0	-98'073

Buchwert per 31. Dezember 2024	15'291	9'957	261	3'257	3'014	31'779
---------------------------------------	---------------	--------------	------------	--------------	--------------	---------------

Davon Anlagen in Leasing	0	0	0	0	0	0
--------------------------	---	---	---	---	---	---

¹ Bei Investitionen für Lehre und Forschung werden in der Höhe der Abschreibungen Rückstellungen aufgelöst. Im 2024 beträgt diese Auflösung TCHF 95.

7 Immaterielle Anlagen

2024

Anschaffungswert	Software
Stand per 31. Dezember 2023	3'366
Zugänge	285
Stand per 31. Dezember 2024	3'652

Abschreibungen und Wertberichtigungen

Stand per 31. Dezember 2023	-3'283
Abschreibungen planmässig	-48
Stand per 31. Dezember 2024	-3'331

Buchwert per 31. Dezember 2024	320
---------------------------------------	------------

8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

2024

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	4'196
Total	4'196

KONZERNABSCHLUSS UPD AG 2024

In Tausend CHF

9 Sonstige Verbindlichkeiten

9.1 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

2024

Verbindlichkeiten Dritte	2'849
Verbindlichkeiten Aktionär/Kanton	7'606
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	2'822
Total	13'278

9.2 Darlehen

2024

Darlehen Zentrum für Suizidprävention Kanton Bern	2'070
Darlehen Kanton Bern	25'000
Total	27'070

9.3 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

2024

Noch nicht verwendete Beiträge Lehre und Forschung	2'041
Total	2'041

10 Passive Rechnungsabgrenzung

2024

Passive Rechnungsabgrenzungen Diverse	1'181
Passive Rechnungsabgrenzungen Aktionär/Kanton	958
Total	2'139

11 Rückstellungen

2024

	Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen	Personalbereich ¹	Sonstige ²	Total
Stand per 31. Dezember 2023	13'017	5'645	5'145	23'807
Bildung	0	353	1'487	1'840
Verwendung	-1'004	0	-528	-1'532
Auflösung	-221	-357	-388	-966
Stand per 31. Dezember 2024	11'792	5'641	5'716	23'149
davon kurzfristig	1'000	4'661	5'224	10'885
davon langfristig	10'792	979	492	12'264

¹ Diese Position enthält die Rückstellungen für Ferien- und Überzeitguthaben sowie die anwartschaftlichen Ansprüche bei Dienstjubiläen der Arbeitnehmenden.

² Die Position «Sonstige» enthält insbesondere Tarifrückstellungen in Höhe von TCHF 1'704.

KONZERNABSCHLUSS UPD AG 2024

In Tausend CHF

12 Patientenerträge 2024

Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen für Patienten	109'646
Ärztliche Einzelleistungen	4'118
Übrige Spitaleinzelleistungen	33'877
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten (nicht medizinische Leistungen)	1'365
Erlösminderungen	-125
Total	148'881

13 Übrige Erträge 2024

Mieterträge	690
Leistungen aus Leistungen an Personal und Dritte	7'043
Betriebsbeiträge Aktionär/Kanton	41'065
Total	48'797

14 Personalaufwand 2024

Löhne	132'405
Löhne betreute Personen	1'097
Sozialleistungen	28'542
Sozialleistungen betreute Personen	109
Arzthonorar Spitalärzte	317
Übriger Personalaufwand	3'548
Total Personalaufwand	166'017

Total Vollzeitstellen ohne Lernende und Praktikanten 1'176

KONZERNABSCHLUSS UPD AG 2024

In Tausend CHF

15 Personalvorsorge

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Über-/Unter- deckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Erfolgs- wirksame Veränderung	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	2024	2024	2024
Bernische Pensionskasse BPK, Unterdeckung mit Sanierungsmassnahmen	107'566	11'792	13'017	1'225	11'443	10'219
Vorsorgestiftung VSAO, Überdeckung	0	0	0	0	0	893
Vorsorgestiftung BLVK, Unterdeckung ohne Sanierungsmassnahmen	0	0	0	0	0	444
Vorsorgestiftung VLSS, Überdeckung	0	0	0	0	0	49
Total	107'566	11'792	13'017	1'225	11'443	11'605

Die Bernische Pensionskasse BPK weist per Stichtag 31.12.2024 einen technischen Deckungsgrad von 99,4 Prozent aus. Die Vorsorgestiftung VSAO weist per Stichtag 31.12.2024 einen technischen Deckungsgrad von grösser 100 Prozent aus. Die Vorsorgestiftung BLVK weist per Stichtag 31.12.2024 einen technischen Deckungsgrad von 97,7 Prozent aus. Die Vorsorgestiftung VLSS weist per Stichtag 31.12.2024 einen technischen Deckungsgrad von grösser 100 Prozent aus.

Unterdeckung der Bernischen Pensionskasse

Die Bernische Pensionskasse (BPK) weist per 31.12.2024 eine Unterdeckung von TCHF 107'566 (Vorjahr TCHF 844'010) und einen Deckungsgrad von 99,4 Prozent (Vorjahr 94,9%) aus. Der Anteil der UPD AG an der Unterdeckung beträgt per 31.12.2024 TCHF 2'422 (Vorjahr TCHF 18'882).

Die Berner Stimmberechtigten stimmten am 18.05.2014 der Hauptvorlage des Gesetzes über die kantonalen Pensionskassen (PKG) zu, welches mit Beschluss des Regierungsrats auf den 01.01.2015 in Kraft trat; einzelne Artikel, wie der Grundsatz zur Teilkapitalisierung und die Staatsgarantie, setzte der Regierungsrat rückwirkend auf den 01.01.2014 in Kraft.

Das PKG regelt nebst dem Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat auch die Schliessung der Unterdeckung der BPK. Nach den Bestimmungen des PKG anerkennt der Kanton Bern gegenüber der BPK vorab eine Schuld, welche die anteilmässige Unterdeckung der Rentnerinnen und Rentner behebt. Die Schuld wird vom Kanton verzinst und innert maxi-

mal 40 Jahre amortisiert. Die per 01.01.2015 verbleibende Unterdeckung ist bis Ende 2034 durch Finanzierungsbeiträge der aktiven Versicherten und der Arbeitgeber zu schliessen. Die dafür notwendigen Finanzierungsbeiträge betragen für die versicherten Personen 0,95 Prozent und für die Arbeitgeber 1,35 Prozent des versicherten Lohns.

Die auf Basis der aktuellen versicherten Lohnsumme berechnete Rückstellung zur Finanzierung der Arbeitgeberbeiträge der UPD AG beträgt per 31.12.2024 TCHF 11'792 (Vorjahr TCHF 13'017).

Bei Auflösung der Anschlussvereinbarung mit der BPK hat die UPD AG dem Bern die Leistungen aus der Staatsgarantie (Art. 42 PKG) und der Schuldanerkennung (Art. 47 PKG) anteilmässig zurückzuerstatten. Die gesetzliche Rückerstattungspflicht an den Kanton reduziert sich jährlich um einen Zwanzigstel (Leistungen aus der Staatsgarantie) bzw. um einen Zehntel (Schuldanerkennung).

KONZERNABSCHLUSS UPD AG 2024

In Tausend CHF

16 Medizinischer Bedarf	2024
Arzneimittel	1'216
Material, Utensilien und Textilien	329
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	1'038
Total	2'583

17 Übriger Sachaufwand	2024
Lebensmittel	3'415
Haushaltsaufwand	1'428
Unterhalt und Reparaturen	1'714
Aufwand für Anlagenutzung (nicht aktivierbare Anlagen)	797
Übriger Aufwand für Anlagenutzung ¹	4'544
Aufwand für Energie und Wasser	2'701
Verwaltungs- und Informatikaufwand ²	12'131
Übriger patientenbezogener Aufwand	4'987
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	2'645
Total	34'360

¹ Diese Position enthält den Mietaufwand für Gebäude und Objekte.

² Honorar der Revisionsstelle, EY: TCHF 81.

18 Finanzerfolg	2024
Übriger Finanzertrag	23
Total Finanzertrag	23

Übriger Finanzaufwand	114
Total Finanzaufwand	114

19 Steuern	2024
Liegenschaftssteuern	162
Total Finanzaufwand	162

KONZERNABSCHLUSS UPD AG 2024

In Tausend CHF

20 Ausserordentliches Ergebnis	2024
Ausserordentlicher Ertrag ¹	571
Total Ausserordentliches Ergebnis	571

¹ Diese Position enthält nicht eingeforderte Rückvergütungen älter als fünf Jahre, a.o. Erträge aus Dienstleistungen 2017-2021, sowie Rückvergütungen aus Krankentaggeldern 2023.

Langfristige Vereinbarungen/Abnahmeverpflichtungen

In Tausend CHF

Mietvertrag	Ablauf Vertrag	Jährlicher Betrag
Mietobjekt Burgdorf	30.04.2026	16
Mietobjekt Spiez	30.06.2026	140
Mietobjekt Bern	31.10.2026	243
Mietobjekt Bern	31.03.2028	143
Mietobjekt Kehrsatz	31.05.2028	273
Mietobjekt Bern	30.06.2028	297
Mietobjekt Liebefeld	31.01.2029	290
Mietobjekt Liebefeld	31.12.2033	529
Total		1'932

Fristigkeit innerhalb eines Jahres	1'966
Fristigkeit 2 bis 5 Jahre	5'099
Fristigkeit grösser 5 Jahre	2'118

Wesentliche Transaktionen mit Nahestehenden

In Tausend CHF

Aktionär Kanton Bern	2024	2023
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen an Patienten	51'609	41'176
Betriebsbeiträge	41'065	39'336
Forderungen per 31. Dezember	8'159	18'466
Verbindlichkeiten per 31. Dezember	7'606	9'780
Darlehen per 31. Dezember	27'070	2'070

Der Aktionär gewährt vergünstigte Mietzinsen und verzichtet auf die Verrechnung der Baurechtszinsen in der Höhe von TCHF 2'410.

Das Darlehen für das Berner Zentrum für Suizidprävention wird vom Kanton Bern zinslos gewährt und hat eine feste Laufzeit bis am 30. November 2038.

Das Darlehen wird vom Kanton Bern mit einem Zinssatz von 2,5 Prozent gewährt und hat eine feste Laufzeit bis am 31. Dezember 2027.

Die Erträge und Forderungen enthalten den Kantonsanteil KVG 55 Prozent.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 15.04.2025 vom Verwaltungsrat verabschiedet.

Bis zu diesem Datum traten nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse ein, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigen.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat eine Risikobeurteilung durchgeführt und sich mit den Risiken für die UPD AG auseinandergesetzt.

Der Verwaltungsrat beurteilt die Methodik der Risikoidentifizierung und deren Bewertung als zielführend.

Die relevantesten Risiken vor und nach Massnahmen erscheinen ihm vernünftig und nachvollziehbar.

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die Konzernrechnung wird auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Werten unter Einhaltung der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts und übereinstimmend mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER, insbesondere nach FER 30, erstellt. Die Konzernrechnung basiert auf dem Anschaffungswertprinzip und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund von geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2024.

Die Konzernrechnung ist per 31. Dezember 2024 erstmals zu erstellen.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der UPD AG und ihrer Beteiligungen. Die Abgrenzungen zwischen Akquisitionen und dem Erwerb von Vermögenswerten erfolgt nach wirtschaftlichen Kriterien und nicht nach der rechtlichen Form.

Bezeichnung	Sitz	Kapital TCHF	Anteil
UPD AG	Bern	39'400	100%
Psychiatrie Transformations AG	Bern	100	100%
ReconWell GmbH	München	974	51%

Die Gründung der konsolidierten Psychiatrie Transformations AG fand am 11.12.2023 statt. In der vorliegenden Jahresrechnung wird das erste Jahr 2024 als überlanges Geschäftsjahr vom 11.12.2023 bis 31.12.2024 geführt.

Die WFB Digital UG wurde am 26.01.2024 in die ReconWell GmbH umgewandelt. Zum gleichen Zeitpunkt wurde die Beteiligung von 51 Prozent durch die Psychiatrie Transformations AG übernommen.

Die konsolidierte Konzernrechnung ist erstmals für das Geschäftsjahr 2024 zu erstellen.

Konzerngesellschaften

Konzerngesellschaften sind Gesellschaften, die von der UPD AG beherrscht werden. Sie sind Teil des Konsolidierungskreises. Eine Beherrschung wird angenommen, wenn die UPD AG direkt oder indirekt über mehr als 50 Prozent der Stimmrechte verfügt.

Konsolidierungsmethode

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen.

Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig

verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf konzerninterne Transaktionen werden eliminiert.

Konzerngesellschaften werden ab Erwerbszeitpunkt im Konsolidierungskreis berücksichtigt und ab Verkaufsdatum aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Eine im Zusammenhang mit einem Beteiligungserwerb resultierende Differenz zwischen den identifizierten Nettoaktiven und dem Erwerbspreis wird als Goodwill aktiviert und planmässig abgeschrieben.

Für die Umrechnung von Fremdwährungen in CHF wird für die Bilanz der Jahresendkurs 31.12.2024 der Eidgenössischen Steuerverwaltung ESTV verwendet, für die Positionen der Erfolgsrechnung erfolgt die Umrechnung zum Jahresmittelkurs 2024, publiziert von der Eidgenössischen Steuerverwaltung ESTV

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzpositionen sind nach einheitlichen Richtlinien bewertet. Grundlage der Bewertung sind die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postscheck- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

b Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt. Den latenten Ausfallrisiken wird mit einer pauschalen Wertberichtigung Rechnung getragen. Überfällige Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als 180 Tagen werden zu 25 Prozent sowie betriebene Forderungen zu 100 Prozent wertberichtigt. Alle sonstigen Forderungen werden als vollbringlich betrachtet.

c Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder – falls diese tiefer sind – zum Netto-Marktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten umfassen sämtliche Aufwände, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden als Finanzertrag erfasst. Der Wertansatz erfolgt nach der Durchschnittsmethode. Unkurante Artikel werden im Wert berichtigt.

d Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bewertung der vollständig erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen für ausgetretene Patienten erfolgt zum Fakturabetrag, welcher im neuen Jahr in Rechnung gestellt wurde.

Die Bewertung der teilweise erbrachten Leistungen für noch nicht ausgetretene Patienten erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachten Leistungen. Die Ermittlung dieses erfolgt auf der Basis von statistischen Erfahrungswerten.

Grundsätze der Rechnungslegung

Noch nicht fakturierte ambulante und teilstationäre Leistungen werden bewertet und ebenfalls abgegrenzt.

e Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Zinsen während der Bauphase werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauern für die einzelnen Anlagekategorien belaufen sich in Übereinstimmung mit REKOLE – Betriebliches Rechnungswesen – auf:

Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude	33 $\frac{1}{3}$ Jahre
Installationen in Gebäude	20 Jahre
Möbilien und Einrichtungen	10 Jahre
Medizinische Anlagen	8 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssystem, EDV-Hardware	4 bis 5 Jahre

f Leasing

Geleaste Sachanlagen (Financial Leasing) werden aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlagen im Eigenbesitz abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeiten werden unter dem Fremdkapital ausgewiesen. Aktuell liegen keine Leasingverbindlichkeiten vor.

g Finanzanlagen

Darlehen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen eingesetzt. Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen eingesetzt.

h Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die ausschliesslich Software und Lizenzen umfassen. Diese werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die Nutzungsdauer von 4 Jahren abgeschrieben.

i Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird auf jeden Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

j Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten und Darlehen werden zu Nominalwerten bewertet.

k Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss,

aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

l Steuern

Gemäss Spitalversorgungsgesetz ist die UPD AG für die in den Leistungsverträgen erbrachten Dienstleistungen von den direkten Steuern befreit.

m Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Arbeitnehmenden und die ehemaligen Arbeitnehmenden der UPD AG sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften in verschiedenen Stiftungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtungen werden aus Beiträgen des Arbeitgebers und Arbeitnehmer finanziert.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die entsprechenden aktiven oder passiven Abgrenzungen bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten erfasst, die sich aufgrund von vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ergeben. Es wird jährlich beurteilt, ob aus den Vorsorgeeinrichtungen aus Sicht der Organisation ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Als Basis dienen Verträge, die Jahresrechnungen der Vorsorgeeinrichtungen, welche in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26 erstellt sind und andere Berechnungen, welche die finanzielle Situation, die bestehenden Über- bzw. Unterdeckungen entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen darstellen.

n Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

o Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungskosten werden vollständig der Erfolgsrechnung belastet.

p Transaktionen mit Nahestehenden

Geschäftsbeziehungen zu Nahestehenden werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

Der Kanton Bern ist Alleinaktionär. Er steuert bis maximal 55 Prozent (KVG) resp. bis maximal 20 Prozent (UVG/IVG/MVG) der Patientenerträge in der Grundversicherung bei. Zusätzlich bestehen Leistungsverträge zwischen dem Kanton und der UPD, für welche der Kanton Betriebsbeiträge und gemeinwirtschaftliche Leistungen ausrichtet.

Als «nahestehende Personen» gelten, neben dem Kanton Bern, auch die Personalvorsorgeeinrichtungen sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.

q Rundungsdifferenzen

In den Anhängen werden die einzelnen Zahlen für die Publikationen gerundet, die Berechnungen werden jedoch anhand der nicht gerundeten Zahlen vorgenommen. Deshalb können Rundungsdifferenzen entstehen.

Grundsätze der Rechnungslegung

r Zuwendungen der öffentlichen Hand

Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden planmässig ertragswirksam erfasst und zwar im Verlauf der Perioden, in denen die UPD die entsprechenden Aufwendungen erfasst. Der Ausweis erfolgt in der Position Übrige Erträge.

An die Generalversammlung der
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG, Bern

Bern, 15. April 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierte Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierte Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierte Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierte Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierte Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Shape the future
with confidence

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Stefan Schmid
(Qualified Signature)
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Deborah Guggisberg
(Qualified Signature)
Bachelor of Science

Beilage

- ▶ konsolidierte Jahresrechnung (Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerngeldflussrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis und Konzernanhang)

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2024
EBITDA	-5'283
EBITDA-Marge in Prozent	-2,7
EBITDAR	-740
EBITDAR-Marge in Prozent	-0,4
Liquiditätsgrad II in Prozent	230,7
Anlagedeckungsgrad II in Prozent	280,8
Eigenfinanzierungsgrad I in Prozent	40,4
Nettoverschuldungsgrad	-1,9

Impressum

Herausgeberin: Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG
Layout: tasty graphics gmbh, Thun

Der Geschäftsbericht ist erhältlich unter www.upd.ch

Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG
Bolligenstrasse 111
3000 Bern 60
www.upd.ch